

L 7724/L 7726-48	1	Donautal NE Oberdisingen; Oberes Ried, Rotes Loch, Bruckgrieß	58,12 ha
Würmkomplex		Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Natur- und Brechsand, Rundkies, Splitt, Kornabgestufte Gemische}	
$\frac{0,5}{5,5-6}$		Kiesgrube Donaurieden (RG 7625-13), R: ³⁵ 63 920, H: ⁵³ 52 410	
$\frac{1}{5}$		Bohrung BO7625/1, R: ³⁵ 63 220, H: ⁵³ 51 860	
$\frac{2}{3}$		Bohrung BO7625/2, R: ³⁵ 63 080, H: ⁵³ 52 060	
<p>Gesteinsbeschreibung: Kies, steinig, sandig, homogen, locker gelagert, grau, nur zuoberst etwas verwittert und braungrau.</p> <p>vereinfachtes Profil: Bohrung BO7625/1 und RG 7625-13:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1,00 m Lehm (Boden und Hochflutablagerungen) - 6,00 m Kies, sandig, steinig, oben leicht braungrau, sonst grau (qWK) - 8,00 m Fein- bis Mittelsand, graublau und Ton, grau (tUS) [Endteufe] <p>nutzbare Mächtigkeiten: 5–6 m; aufgrund des geringen Grundwasserflurabstands ist die wirtschaftliche Nutzung nur durch einen Nassabbau möglich. In Richtung zur Bundesstraße 311 ist mit einer Verringerung der Mächtigkeit auf Werte evtl. unter 5 m zu rechnen (vgl. BO7625/2).</p> <p>Abraumverteilung: 0,5–1 m; Boden und feinkörnige Hochflutablagerungen.</p> <p>mögliche Abbauerschwernisse: Im SW im Gewann Oberes Ried und am N-Rand im Gewann Bruckgrieß können Altarmablagerungen mit Feinsedimenten und organischem Material auftreten.</p> <p>Grundwasser: Flurabstand ca. 2–2,5 m (Grundwasser- bzw. Seespiegel am 07.05.1996 bei 478,30 m NN).</p> <p>Flächenabgrenzung: Im E und SE die Donau. Im S Donaualtarm. Im SW Sportplätze und Gartencenter Oberdisingen. Im NW angenommene 5 m-Mächtigkeitslinie der Kiese.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung beruht auf dem Kiesabbau in der Gewinnungsstelle RG 7625-13 und auf den beiden oben angeführten Bohrungen.</p> <p>Sonstiges: Die Kiese und Sande werden zur Gewinnungsstelle RG 7725-2 bei Stetten transportiert und den dort abgebauten Schottern des Haslach-Mindel-Komplexes zur Qualitätsverbesserung zugemischt.</p> <p>Zusammenfassung: Das Vorkommen beinhaltet sandige, hochwertige Kiese mit einer nutzbaren Mächtigkeit von 5–6 m. Der Abraum ist mit 0,5–1 m geringmächtig. Aufgrund des geringen Flurabstands des Grundwassers (ca. 2–2,50 m) kann eine wirtschaftliche Gewinnung nur im Nassabbau erfolgen. Mit der Einschaltung nicht nutzbarer Altarmablagerungen ist zu rechnen. Die Schotter werden durch die Kiesgrube Donaurieden (RG 7625-13) im Nassabbau genutzt.</p>			